

Montalin BVG- Sammelstiftung

Chur

Bericht der Revisionsstelle an den
Stiftungsrat zur Jahresrechnung
2025

Chur, 28. April 2026

Bericht der Revisionsstelle
an den Stiftungsrat der
Montalin BVG-Sammelstiftung, Chur

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Montalin BVG-Sammelstiftung (Vorsorgeeinrichtung) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2025, der Betriebsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigelegte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz, der Stiftungsurkunde und den Reglementen.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Vorsorgeeinrichtung unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortlichkeiten des Stiftungsrats für die Jahresrechnung

Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften, der Stiftungsurkunde und den Reglementen und für die interne Kontrolle, die der Stiftungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Verantwortlichkeiten des Experten für berufliche Vorsorge für die Prüfung der Jahresrechnung

Für die Prüfung bestimmt der Stiftungsrat eine Revisionsstelle sowie einen Experten für berufliche Vorsorge. Für die Bewertung der für die versicherungstechnischen Risiken notwendigen Rückstellungen, bestehend aus Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen, ist der Experte für berufliche Vorsorge verantwortlich. Eine Prüfung der Bewertung der Vorsorgekapitalien und technischen Rückstellungen gehört nicht zu den Aufgaben der Revisionsstelle nach Art. 52c Abs. 1 Bst. a BVG. Der Experte für berufliche Vorsorge prüft zudem gemäss Art. 52e Abs. 1 BVG periodisch, ob die Vorsorgeeinrichtung Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann und ob die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Website von EXPERTsuisse:

<http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht/vorsorgeeinrichtungen>.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

Der Stiftungsrat ist für die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben und die Umsetzung der statutarischen und reglementarischen Bestimmungen zur Organisation, zur Geschäftsführung und zur Vermögensanlage verantwortlich. In Übereinstimmung mit Art. 52c Abs. 1 BVG und Art. 35 BVV 2 haben wir die vorgeschriebenen Prüfungen vorgenommen.

Wir haben geprüft, ob

- die Organisation und die Geschäftsführung den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entsprechen und ob eine der Grösse und Komplexität angemessene interne Kontrolle existiert;
- die Vermögenslage den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen entspricht;
- die BVG-Alterskonten den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;

- die Vorkehren zur Sicherstellung der Loyalität in der Vermögensverwaltung getroffen wurden und die Einhaltung der Loyalitätspflichten sowie die Offenlegung der Interessenverbindungen durch das oberste Organ hinreichend kontrolliert wird;
- die freien Mittel oder die Überschussbeteiligungen aus Versicherungsverträgen in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen verwendet wurden;
- die vom Gesetz verlangten Angaben und Meldungen an die Aufsichtsbehörde gemacht wurden;
- in den offen gelegten Rechtsgeschäften mit Nahestehenden die Interessen der Vorsorgeeinrichtung gewahrt sind.

Wir bestätigen, dass die diesbezüglichen anwendbaren gesetzlichen, statutarischen und reglementarischen Vorschriften eingehalten sind.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

RRT AG Treuhand & Revision

Christian Niederer
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Marcel Brühwiler
Revisionsexperte

Beilagen:

- Jahresrechnung bestehend aus Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang



Jahresrechnung 2025

Montalin BVG-Sammelstiftung

Jahresrechnung

Bilanz

	Index Anhang	31.12.2025 CHF	31.12.2024 CHF
Aktiven			
Vermögensanlagen		151'548'134	141'872'456
Flüssige Mittel	64	3'443'900	2'092'772
Forderungen	64	607'337	822'892
Kontokorrent angeschlossene Betriebe	64	402'943	369'193
Obligationen CHF	64	46'869'641	46'293'750
Obligationen Fremdwährung hedged	64	12'343'901	11'922'955
Aktien Schweiz	64	18'481'582	15'366'635
Aktien Welt	64	26'453'528	23'199'344
Aktien Emerging Markets	64	3'795'006	3'175'602
Aktien Small Caps	64	3'229'671	4'798'798
Immobilien Schweiz	64	22'601'473	20'735'686
Immobilien Schweiz AST	64	9'927'265	9'697'518
Immobilien Ausland	64	3'391'887	3'397'311
Aktive Rechnungsabgrenzung		55'555	50'046
Total Aktiven		151'603'689	141'922'502
Passiven			
Verbindlichkeiten		2'658'679	2'357'048
Freizügigkeitsleistungen und Renten	73	2'447'081	2'120'148
Andere Verbindlichkeiten	73	211'598	236'900
Passive Rechnungsabgrenzung	74	17'500	18'500
Arbeitgeberbeitragsreserve	682	589'240	571'541
Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen		127'678'256	119'338'644
Vorsorgekapital Aktive Versicherte	53	86'425'200	79'224'488
Vorsorgekapital Rentner	55	29'141'030	29'165'629
Freie Mittel Vorsorgewerke		2'000'484	1'331'825
Technische Rückstellungen	571/572	9'794'542	9'299'702
Rückstellung Teuerungsanpassung		317'000	317'000
Wertschwankungsreserve		20'660'014	19'413'891
Freie Mittel		0	222'878
Stand zu Beginn der Periode		222'878	0
Aufwandüberschuss (-) / Ertragsüberschuss (+)		-222'878	222'878
Stand am Ende der Periode		0	222'878
Total Passiven		151'603'689	141'922'502



Betriebsrechnung

		2025	2024
Index Anhang		CHF	CHF
Ordentliche und übrige Beiträge und Einlagen		7'712'166	6'833'470
Beiträge Arbeitgeber		3'464'207	3'268'745
Beiträge Arbeitnehmer		3'291'706	3'063'829
Einmaleinlagen und Einkaufssummen	53	921'110	471'500
Zuschüsse Sicherheitsfonds		35'143	29'396
Eintrittsleistungen		9'740'490	4'752'187
Freizügigkeitseinlagen	53	8'698'427	4'672'187
Einlagen bei Übernahmen von Versichertenbeständen:			
- Technische Rückstellungen		298'063	0
- Freie Mittel		662'000	0
Einzahlungen WEF-Vorbezüge / Scheidungen	53	82'000	80'000
Zufluss aus Beiträgen und Eintrittsleistungen		17'452'656	11'585'657
Reglementarische Leistungen		-7'089'542	-7'100'733
- Altersrenten		-1'443'844	-1'420'670
- Hinterlassenenleistungen		-445'473	-429'213
- Invalidenrenten		-306'729	-301'753
- Kapitaleistung bei Pensionierung	53	-4'893'496	-4'949'097
Austrittsleistungen		-4'221'262	-6'189'621
- Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	53	-3'703'179	-5'812'458
- WEF-Vorbezüge / Scheidungen	53	-518'083	-377'163
Abfluss für Leistungen und Vorbezüge		-11'310'804	-13'290'354
Auflösung/Bildung Vorsorgekapitalien, techn. Rückst. und Beitragsreserven		-8'368'855	-1'097'619
- Veränderung Vorsorgekapital Aktive Versicherte		-6'183'317	692'285
- Veränderung Vorsorgekapital Rentner		775'634	1'325'433
- Veränderung technische Rückstellungen		-494'840	-558'835
- Verzinsung Vorsorgekapital		-1'804'332	-2'556'502
- Veränderung Arbeitgeberbeitragsreserve und freie Mittel		-662'000	0
Ertrag aus Versicherungsleistungen		509'426	516'615
Versicherungsaufwand		-727'316	-674'911
- Risikoprämien	76	-567'304	-528'619
- Kostenprämien	76	-78'033	-73'151
- Beiträge an Sicherheitsfonds	76	-81'979	-73'141
Netto-Ergebnis aus Versicherungsteil		-2'444'893	-2'960'612
Nettoergebnis aus Vermögensanlage		3'776'376	9'878'945
Erfolg Liquidität	672	66'129	-209'367
Erfolg Obligationen CHF	672	129'481	2'862'719
Erfolg Obligationen Fremdwährung hedged	672	-75'129	-93'111
Erfolg Obligationen Fremdwährung	672	0	220'312
Erfolg Aktien Schweiz	672	1'902'060	660'515
Erfolg Aktien Ausland	672	434'727	5'492'501
Erfolg Alternative Anlagen	672	0	-54'314
Erfolg Immobilien Schweiz	672	2'110'591	2'115'565
Erfolg Immobilien Ausland	672	65'127	-257'134
Zinsaufwand aus Austrittsleistungen	672	-17'193	-20'334
Zins Arbeitgeberbeitragsreserve und freie Mittel	672	-9'588	-9'470
./. Aufwand Vermögensverwaltung	611	-829'829	-828'937
Sonstiger Ertrag		-238	2'625
Übrige Erträge		-238	2'625
Verwaltungsaufwand		-308'000	-278'491
Allgemeiner Verwaltungsaufwand	75	-274'075	-256'378
Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge	75	-28'525	-15'692
Aufsichtsbehörden	75	-5'400	-6'421
Ertrags-/Aufwandüberschuss vor Bildung/Auflösung Wertschwankungsreserve		1'023'245	6'642'467
Auflösung / Bildung Wertschwankungsreserve		-1'246'123	-6'419'589
Aufwandüberschuss (-) / Ertragsüberschuss (+)		-222'878	222'878



Anhang

1 Grundlagen und Organisation

11 Rechtsform und Zweck

Die Montalin BVG-Sammelstiftung ist eine gemäss öffentlicher Urkunde vom Dezember 1988 (letztmals revidiert im Mai 2022) errichtete Stiftung im Sinne von Art. 80 ff. ZGB mit Sitz in Chur.

Die Stiftung bezweckt die berufliche Vorsorge gemäss BVG für die Arbeitnehmer der der Stiftung mittels Anschlussvertrag angeschlossenen Arbeitgeber sowie für deren Angehörige und Hinterlassene gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität und Tod.

12 Registrierung BVG und Sicherheitsfonds

Die Stiftung wird im Register für die berufliche Vorsorge unter der Nummer GR 59 geführt. Sie wird von der ATIOZ, BVG- und Stiftungsaufsicht Tessin, Ostschweiz und Zürich, St. Gallen beaufsichtigt. Die Stiftung ist dem Freizügigkeitsgesetz unterstellt und somit dem Sicherheitsfonds angeschlossen.

13 Angabe der Urkunde und Reglemente

gültig ab

Nachtrag

Stiftungsurkunde	12.05.2022	
Rahmenreglement	01.01.2024	01.07.2025
Anhang zum Rahmenreglement	01.01.2025	
Geschäftsordnung	12.05.2022	
Entschädigungsreglement	12.05.2022	
Anlagereglement	01.01.2024	
Teilliquidationsreglement	29.11.2018	
Datenschutzreglement	01.09.2023	

14 Oberstes Organ / Zeichnungsberechtigung

Stiftungsrat

Mitglieder	Funktion	Amts-dauer	Vertreter
Dr. iur. Jürg Domenig	Präsident	2025 - 2027	Neutral
Josias Gasser	Mitglied	2025 - 2025	AG-Vertreter
Flurin Candinas	Mitglied	2025 - 2027	AG-Vertreter
Dr. Michael Zindel	Mitglied	2025 - 2027	AG-Vertreter
Christian Gredig	Mitglied	2025 - 2027	AG-Vertreter
Alex Kolb	Mitglied	2025 - 2027	AN-Vertreter
Riccardo Caluori	Mitglied	2025 - 2027	AN-Vertreter
Agnese Bronzini	Mitglied	2025 - 2027	AN-Vertreterin
Marlis Manser	Mitglied	2025 - 2027	AN-Vertreterin

Im Rahmen der Gesamterneuerungswahl für die Amtsperiode 2025 – 2027 erfolgte die Wahl des Stiftungsrates in stiller Wahl gemäss Geschäftsordnung. Während der laufenden Wahlperiode verstarb das Stiftungsratsmitglied Josias Gasser. Der entsprechende Sitz der Arbeitgebervertretung ist derzeit vakant; eine Ersatzwahl aus dem Umfeld der Gasser Gruppe ist vorgesehen.

Die Mitglieder des Stiftungsrates zeichnen kollektiv zu zweien. Im Geschäftsverkehr mit Banken wurde die Kollektivunterschrift an Luca Casanova (Geschäftsführer), Marco Bühler (Rechnungswesen) und Miriam Michel-Barbisch (Verwaltung) erteilt.



15 Experten / Revisionsstelle / Berater / Aufsichtsbehörde

Experte	Beratungsgesellschaft für die zweite Säule AG, Basel Benjamin Buser, eidg. diplomierter Pensionversicherungsexperte
Revisionsstelle	RRT AG Treuhand und Revision, Chur Christian Niederer, Revisionsexperte Marcel Brühwiler, Revisionsexperte
Aufsichtsbehörde	ATIOZ, BVG- und Stiftungsaufsicht Tessin, Ostschweiz und Zürich
Geschäftsführung	Diventa AG, 7000 Chur Luca Casanova
Verwaltung / Administration	Diventa AG, 7000 Chur Yanik Crufer, Maria Alig
Finanz- & Rechnungswesen	Diventa AG, 7000 Chur Marco Bühler
Leistungsdienst	Diventa AG, 7000 Chur Flavia Furger, Caroline Heini
Rückdeckung	PK Rück Lebensversicherungsgesellschaft AG, Vaduz Diventa AG: Leistungsfallbearbeitung
Externer Datenschutzberater	Swiss Infosec AG, Sursee Rechtsanwalt Thomas Nydegger, Senior Consultant

	31.12.2025	31.12.2024
16 Angeschlossene Vorsorgewerke	Anzahl Firmen	Anzahl Firmen
Angeschlossene Vorsorgewerke	28	27
Total	28	27

Im Berichtsjahr erhöhte sich die Anzahl der angeschlossenen Vorsorgewerke durch den Neuanschluss der maurusfrei Architekten AG von 27 auf 28.

17 Gesetzliche Vorgaben zur Organisation

Die Aus- und Weiterbildung des Stiftungsrats erfolgt bedarfsgerecht durch die individuelle Teilnahme an Schulungen und Kursen, die von Fachverbänden und -organisationen wie z. B. dem Pensionskassenverband ASIP, der Fachschule für Personalvorsorge und der Schweizer Personalvorsorge SPV angeboten werden. Die Kosten hierfür werden von der Kasse übernommen.

Die jährliche Information der Destinatäre erfolgte durch die Abgabe einer Kurzfassung zur Jahresrechnung, welche alle wesentlichen und relevanten Informationen enthält und den Versicherten zugestellt wurde. Die Einsichtnahme in die detaillierte Jahresrechnung ist jederzeit möglich.

Die Stiftung investiert ihre Aktienanlagen über kollektive Anlageinstrumente, bei denen eine Ausübung des Stimmrechts nicht möglich ist und somit entfällt.

Seit dem 1. Januar 2016 wird durch das FinfraG eine einheitliche Regelung der Finanzmarktstrukturen geschaffen. Die Stiftung gilt gemäss dem Gesetz als „finanzielle Gegenpartei“ (FinfraG Art. 93) und hat entsprechende Dokumentationspflichten einzuhalten.

2 Aktive Versicherte und Rentner

21 Aktive Versicherte	2025	2024
Total Aktive Versicherte am 01.01.	778	771
Eintritte während des Jahres	189	162
Austritte während des Jahres	-133	-136
Pensionierungen während des Jahres	-19	-18
Todesfälle	0	-1
*Total Aktive Versicherte am 31.12.	815	778
* davon Männer	714	692
* davon Frauen	101	86



22 Rentenbezüger	Anzahl am 31.12.2025	Veränderung	Anzahl am 31.12.2024
Altersrentner	105	-1	106
Invalidenrenten	19	1	18
Ehegattenrenten	43	4	39
Kinder- und Waisenrenten	3	-2	5
Stand am 31.12.	170	2	168
* davon Rentenbezüger autonom	151		147
* davon Rentenbezüger mit Rückdeckung	19		21

3 Art der Umsetzung des Zwecks

31 Erläuterung der Vorsorgepläne

Die allgemeinen Leistungen sind im Reglement der Stiftung umschrieben (Rahmenreglement sowie Anhang 1). Die pro Vorsorgewerk spezifischen Leistungen werden in Leistungsplänen geführt.

Das Rahmenreglement der Stiftung wurde durch einen Nachtrag ergänzt, welcher die reglementarischen Bestimmungen im Zusammenhang mit einem freiwilligen flexiblen Altersrücktritt mit externer Überbrückungsrente (z. B. Stiftung FAR) konkretisiert. Der Nachtrag wurde vom Stiftungsrat genehmigt und ist ab dem 1. Juli 2025 gültig.

32 Finanzierung / Finanzierungsmethode

Die Vorsorgeeinrichtung ist für die Sparleistungen im Beitragsprimat finanziert. Die Risikoleistungen werden in der Regel in Prozenten des versicherten Lohnes definiert.

Die Details (Höhe der Spargutschriften und Risikoleistungen sowie Finanzierung) sind im Leistungsplan pro Vorsorgewerk geregelt.

Die Gesamtbeiträge setzen sich aus den Sparbeiträgen für die Spargutschriften sowie den Risikobeiträgen zusammen. Die Risikobeiträge enthalten die Kosten der Rückversicherung, der Verwaltung, des Sicherheitsfonds sowie zur Bildung von technischen Rückstellungen.

33 Weitere Informationen zur Vorsorgetätigkeit

Der Stiftungsrat nahm im Berichtsjahr seine Aufgaben als oberstes Organ der Stiftung wahr und war jederzeit beschlussfähig. Die Organisation und Geschäftsführung der Stiftung entsprechen den gesetzlichen Vorgaben sowie dem Organisationsreglement.

Die Vermögensanlage erfolgte gemäss den Bestimmungen des Anlagereglements. Das Risikomanagement wird mittels einer periodischen risikobasierten Beurteilung sichergestellt.

Die Risiken Tod und Invalidität sind über Rückversicherungsverträge abgesichert. Im Berichtsjahr ergaben sich keine ausserordentlichen Ereignisse mit Einfluss auf die Vorsorgetätigkeit.

Im Bereich Datenschutz wurden im Berichtsjahr die vorgesehenen Kontrollen durchgeführt. Der Austausch mit dem externen Datenschutzberater fand periodisch statt. Während der gesamten Berichtsperiode traten keine datenschutzrelevanten Vorfälle auf.

4 Bewertungs- und Rechnungsgrundsätze, Stetigkeit

41 Bestätigung über Rechnungslegung nach Swiss GAAP FER 26

Die Bilanz, Betriebsrechnung und der Anhang zur Jahresrechnung entsprechen den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung gemäss Swiss GAAP FER 26.



42 Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Buchführungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen den gesetzlichen Vorschriften. Verbucht sind aktuelle Werte per Bilanzstichtag:

- Währungsumrechnung: Aktiven und Verbindlichkeiten zu Kursen per Bilanzstichtag, Erträge und Aufwendungen zu Tageskursen
- Flüssige Mittel, Forderungen, Verbindlichkeiten und Abgrenzungen: zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigung auf Forderungen
- Wertschriften: zum Kurswert per Bilanzstichtag; fest verzinsliche mit Marchzinsen
- Vorsorgekapitalien und technische Rückstellungen: nach den reglementarischen Bestimmungen und Angaben des Pensionsversicherungsexperten
- Sollwert der Wertschwankungsreserve: Nach den für die den Vermögensanlagen zugrundeliegenden marktspezifischen Risiken, um die nachhaltige Erfüllung der Leistungsversprechen zu unterstützen
- Übrige Aktiven und Passiven: zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen auf Aktiven

43 Änderung von Grundsätzen bei Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung

In der Berichtsperiode wurden keine Änderungen von Grundsätzen bei der Bewertung, Buchführung und Rechnungslegung vorgenommen. Gegenüber dem Vorjahr wurde jedoch die Darstellung/Gliederung angepasst (Umgliederungen), weshalb die Vorjahreswerte nicht in allen Unterpositionen 1:1 mit dem Vorjahresabschluss vergleichbar sind. Die Umgliederungen haben keinen Einfluss auf Bilanzsumme, Deckungsgrad und Jahresergebnis, sondern betreffen ausschliesslich die Darstellung der Vorjahreszahlen, um die Vergleichbarkeit zu gewährleisten.

5 Versicherungstechnische Risiken / Risikodeckung / Deckungsgrad

51 Art der Risikodeckung, Rückversicherungen

Als halbautonome Vorsorgeeinrichtung trägt die Stiftung das Zinsrisiko sowie das Risiko der Langlebigkeit alleine. Für die Risiken Tod vor dem Rücktrittsalter und Invalidität wurde eine kongruente Rückversicherung bei der PK Rück abgeschlossen. Nach Durchführung einer Ausschreibung beschloss der Stiftungsrat, den bestehenden Rückversicherungsvertrag mit der PK Rück ab dem 1. Januar 2026 für eine Laufzeit von 3 + 2 Jahren zu verlängern.

Das Risiko der Teuerungsanpassungen gemäss BVG auf den Risikorenten wird durch die Stiftung selber finanziert. Dazu wurden entsprechende Rückstellungen für die Teuerungsanpassung gebildet (Konto 2850).

52 Erläuterungen von Aktiven und passiven aus Versicherungsverträgen

Die einzelnen Transaktionen hinsichtlich Risikoprämien und Überschüssen werden über ein Kontokorrent abgewickelt.

	31.12.2025	31.12.2024
	CHF	CHF
Kontokorrent PK Rück	-20'390	-15'610
Stand der Aktiven und Passiven	-20'390	-15'610

Rentenzahlungen (IV- und Ehegattenrenten) erfolgen mittels Direktzahlungen auf das Bankkonto der Stiftung und nicht über das Kontokorrent.

53 Entwicklung und Verzinsung des Vorsorgekapitals Aktive und Passive

	2025	2024
	CHF	CHF
Stand am 01.01.	79'224'487	77'912'943
+ Altersgutschriften *	5'445'889	5'068'154
+ Beitragsbefreiungen	198'575	198'292
+ Einmaleinlagen und Einkaufssummen	921'110	471'500
+ Freizügigkeitsleistungen	8'650'502	4'630'523
+ Einzahlungen WEF-Vorbezüge/Scheidungen	82'000	80'000
+ FAR/VRM Zahlungen	47'925	41'664
+ Verzinsung Vorsorgekapital Aktive Versicherte Ende Jahr	1'804'332	2'557'419
- Freizügigkeitsleistungen bei Austritt	-3'703'179	-5'812'458
- Vorbezüge WEF/Scheidung	-518'082	-377'163
- Kapitaleleistungen bei Pensionierung	-4'893'496	-4'949'097
- Auflösung infolge Pensionierung (Umwandlung in Rentenkapital)	-834'863	-597'290
Bestand 31.12. Aktive	86'425'200	79'224'487



531 Verzinsung Sparkapitalien der Versicherten

	2025	2024
	in %	in %
Verzinsung gemäss Beschluss des Stiftungsrates	2.25%	3.50%
Verzinsung Sparkapital aktive Versicherte	1'725'911	2'437'177
Verzinsung Sparkapital passive Versicherte	78'421	120'242

54 Summe der Altersguthaben nach BVG

Altersguthaben nach BVG (Schattenrechnung)	58'297'251	52'579'111
BVG Mindestzinssatz, vom Bundesrat festgelegt	1.25%	1.25%

55 Entwicklung des Vorsorgekapitals Rentner

	2025	2024
	CHF	CHF
Stand am 01.01.	29'165'629	29'442'136
Bildung infolge Pensionierung	1'132'928	597'290
Rentenleistungen	-1'925'221	-1'849'883
Anpassung an Neuberechnung per 31.12.	767'694	976'086
Stand am 31.12.	29'141'030	29'165'629
Anzahl Rentner (Details siehe Punkt 22)		

Beim Rückversicherer werden für laufende Risiko-Rentenfälle per 31.12.2025 CHF 1'745'372 (Vorjahr CHF 2'060'982) an Deckungskapitalien geführt.

Die Hinterlassenen- und Invalidenrenten der obligatorischen zweiten Säule müssen bis zum Erreichen des ordentlichen Referenzalters an die Erhöhung des Indexes der Konsumentenpreise angepasst werden. Eine erste Anpassung dieser BVG-Renten erfolgt nach drei Jahren. Danach sind die Anpassungen an den Teuerungsausgleich bei der AHV gekoppelt und finden in der Regel alle zwei Jahre statt. Bei der Montalin BVG-Sammelstiftung erfolgt die Anpassung nach dem Anrechnungsprinzip (Artikel 36 Absatz 1 BVG).

Unter Einbezug des Beteiligungsmodells beschloss der Stiftungsrat, den Entscheid über eine allfällige Bonuszahlung an Altersrentner für das Berichtsjahr 2025 nach Vorliegen der revidierten Jahresrechnung 2025 an der Frühjahrssitzung 2026 zu treffen. Im Berichtsjahr 2025 wurde keine Bonuszahlung ausgerichtet.

56 Ergebnis des letzten versicherungstechnischen Gutachtens

Das letzte versicherungstechnische Gutachten wurde per 31.12.2024 erstellt. In diesem Gutachten stellte der Experte für die berufliche Vorsorge fest, dass:

- die verwendeten versicherungstechnischen Grundlagen und der technische Zinssatz angemessen sind;
- die Vorsorgeeinrichtung per Stichtag Sicherheit dafür bietet, dass sie ihre Verpflichtungen erfüllen kann;
- die reglementarischen versicherungstechnischen Bestimmungen über die Leistungen und die Finanzierung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die getroffenen Massnahmen zur Deckung der versicherungstechnischen Risiken ausreichend sind;
- die Zielgrösse der Wertschwankungsreserve angemessen ist.

Empfehlungen des Experten für die berufliche Vorsorge:

- Der Experte spricht keine Empfehlungen aus.

In Übereinstimmung mit dem Ergebnis des versicherungstechnischen Gutachtens beschloss der Stiftungsrat am 26.11.2025, den technischen Zinssatz unverändert bei 1.75% zu belassen.

57 Technische Grundlagen und andere versicherungstechnische Annahmen

	2025	2024
	BVG 2020 GT	BVG 2020 GT
Technische Grundlage		
Technischer Zinssatz	1.75%	1.75%

571 Zusammensetzung der technischen Rückstellungen

	2025	2024
	CHF	CHF
Rückstellung zukünftige Pensionierungsverluste	7'905'575	7'373'513
Rückstellung BVG-Mindestumwandlungssatz	709'042	721'651
Rückstellung kleiner Rentenbestand	1'179'925	1'204'538
Rückstellung Teuerungsanpassung	317'000	317'000
Total technische Rückstellungen	10'111'542	9'616'702



572 Entwicklung der technischen Rückstellungen

	2025	2024
	CHF	CHF
Stand 01.01.	9'616'702	9'551'167
Anpassungen an Neuberechnung per 31.12.	494'840	65'535
Stand am 31.12.	10'111'542	9'616'702

573 Erläuterung der technischen Rückstellungen

Rückstellung zukünftige Pensionierungsverluste

Aufgrund des zu hohen Umwandlungssatzes wird für die Verstärkung des Kapitals zukünftiger Altersrentner eine Rückstellung gebildet. Die Soll-Grösse errechnet sich aus den technischen Verlusten mit den aktuellen Parametern (technischer Zins, Umwandlungssatz) auf den voraussichtlichen ordentlichen Altersrenten der Versicherten mit BVG-Alter 55 und höher. In die Berechnungen wird eine Kapitalbezugsquote von 50% der Altersleistungen sowie eine Austrittswahrscheinlichkeit von 10% im Versichertenbestand einbezogen.

Rückstellung BVG-Mindestumwandlungssatz

Der reglementarische umhüllende Umwandlungssatz unterschreitet den BVG-Mindestumwandlungssatz. Es ist eine Rückstellung zu bilden, um die allfällige Rentendifferenz zwischen reglementarischer Altersrente und BVG-Minimalrente auszugleichen. Die Soll-Grösse errechnet sich aus dem technischen Verlust mit den aktuellen Parametern (Reglementarischer Umwandlungssatz, BVG-Umwandlungssatz) basierend auf den voraussichtlichen projizierten Altersguthaben (BVG-Altersguthaben und überobligatorisches Altersguthaben) der über 55-jährigen Versicherten zum Zeitpunkt der Berechnung. In die Berechnungen wird eine Kapitalbezugsquote von 50% der Altersleistungen sowie eine Austrittswahrscheinlichkeit von 10% im Versichertenbestand einbezogen.

Rückstellung kleiner Rentenbestand

Weil es sich beim Rentnerbestand um eine verhältnismässig kleine Gruppe handelt, mit der Möglichkeit von spürbaren Abweichungen vom erwarteten statistischen Mittelwert, ist ein Sicherheitszuschlag für kleine Gruppen in Anwendung zu bringen.

58 Änderung von technischen Grundlagen und Annahmen

In der Berichtsperiode sind keine Änderungen von technischen Grundlagen und Annahmen vorgenommen worden.

59 Deckungsgrad nach Art. 44 BVV 2

	31.12.2025	31.12.2024
	CHF	CHF
Total Aktiven	151'603'689	141'922'502
- Verbindlichkeiten	-2'658'678	-2'357'048
- Passive Rechnungsabgrenzung	-17'500	-18'500
- Arbeitgeberbeitragsreserven	-589'240	-571'541
Verfügbares Vermögen	148'338'271	138'975'413
Vorsorgekapital Destinatäre / freie Mittel Vorsorgewerke	88'425'685	80'556'313
Vorsorgekapital Rentner	29'141'030	29'165'629
Technische Rückstellungen	10'111'542	9'616'702
Versicherungstechnisch notwendiges Vorsorgekapital	127'678'257	119'338'644
Überdeckung / Unterdeckung	20'660'014	19'636'769
Deckungsgrad (ohne Berücksichtigung von Aktiven und Passiven)	116.18%	116.45%
+ Aktiven / Passiven aus Versicherungsverträgen	1'745'372	2'060'982
Deckungsgrad (mit Berücksichtigung von Aktiven und Passiven)	115.96%	116.18%

6 Erläuterung der Vermögensanlage

61 Organisation der Anlagetätigkeit, Anlagereglement

Der Stiftungsrat hat die Ziele und Grundsätze sowie die Organisation für die Vermögensanlage im aktuell gültigen Anlagereglement festgelegt.

- Stiftungsrat: Der Stiftungsrat trägt die Gesamtverantwortung für die Bewirtschaftung des Vermögens.
- Geschäftsstelle: Übernahme Cash-Management / Erstellung Quartalsreporting z.H. Stiftungsrat.
- Vermögensverwaltung/Mandatsbanken: sind verantwortlich für die Verwaltung der ihnen von der Stiftung übertragenen Vermögenswerte.



Vermögensverwaltung	Graubündner Kantonalbank, Chur Jon Pitsch (Leiter Institutionelle Kunden) Benno Demont (Kundenbetreuer Pensionskasse)
Vermögensverwaltung	Albin Kistler AG, Chur Rico Willi (Berater Institutionelle Kunden) Benjamin Ginesta (Berater Institutionelle Kunden)

Alle Vermögensverwalter sind entweder der FINMA unterstellt oder nach BVV2 Art. 48f Abs. 4 zugelassen.

Im Rahmen der strategischen Steuerung der Vermögensanlage hat der Stiftungsrat beschlossen, im Jahr 2026 eine Asset-Liability-Management-Studie (ALM-Studie) durchzuführen, um die langfristige Übereinstimmung zwischen Vermögensanlage und Verpflichtungen zu überprüfen. Ebenfalls hat der Stiftungsrat die bestehende Anlagestrategie überprüft und unverändert bestätigt.

611 Vermögensverwaltungskosten

	2025	2024
	CHF	CHF
Total Vermögensanlagen per 31.12. (ohne Forderungen, Kontokorrente, MZ)	150'537'853	140'680'371
davon:		
- Transparente Anlagen	150'537'853	127'262'416
- Intransparente Anlagen	0	13'417'955
Kostentransparenzquote (Anteil der kostentransparenten Vermögensanlagen)	100.00%	90.46%
Vermögensverwaltungskosten		
Direkt verbuchte Vermögensverwaltungskosten	525'659	500'731
Indirekt verbuchte Vermögensverwaltungskosten	304'170	328'206
Verbuchte Vermögensverwaltungskosten in der Betriebsrechnung	829'829	828'937
In % der transparenten Vermögensanlagen	0.55%	0.65%

Die gesamten Vermögensverwaltungskosten betragen 0.55%. Zum Vergleich dazu beträgt der Mittelwert der Vermögensverwaltungskosten gem. Swisscanto PK-Studie 2024 = 0.41%.

612 Geschäfte mit Nahestehenden

keine

613 Vermögensverwaltung der Stiftung

Die Bewirtschaftung der Anlagen erfolgt mittels Vermögensverwaltungs-Mandate durch die Graubündner Kantonalbank sowie die Albin Kistler. Das Cash-Management sowie das quartalsweise Anlagereporting / Investmentcontrolling an den Stiftungsrat erfolgt durch die Geschäftsstelle bzw. den Geschäftsführer.

614 Loyalität in der Vermögensverwaltung

Für alle betrauten Personen und Institutionen gelten neben den gesetzlichen Bestimmungen (Art. 51 b und c BVG, Art. 48 g bis i BVV2) die Bestimmungen der ASIP-Charta sowie weitere ergänzende reglementarische Bestimmungen hinsichtlich Loyalität, Integrität und Retrozessionen.

615 Retrozessionen

Die vertraglichen Vereinbarungen verpflichten den Vermögensverwalter und andere gemäss Gesetz oder Reglement betroffene Personen und Institutionen, allfällige Retrozessionen und anderweitige Rückvergütungen vollständig der Stiftung zurückzuerstatten. Die Kontrolle erfolgt anhand von entsprechenden Deklarationen respektive Bestätigungen durch die betroffenen Institutionen. Es wurden keine entsprechenden Sachverhalte deklariert.

616 Aktionärsrechte

Die Stiftung besitzt keine direkten Vermögensanlagen in börsennotierte schweizerische Aktiengesellschaften. Somit entfällt für den Stiftungsrat die Rechenschaft über die Stimmpflicht nach Art. 71b BVG gegenüber ihren Versicherten.

62 Inanspruchnahme Erweiterungen (Art. 50 Abs. 4 BVV 2) mit schlüssiger Darlegung der Einhaltung der Sicherheit und Risikoverteilung (Art. 50 Abs. 1-3 BVV 2)

Es erfolgten ausschliesslich zulässige Anlagen gemäss Art. 53 BVV2.

Die Investition in alternative Anlagen erfolgten im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen (Art. 50, 53 und 56a BVV2).



63 Zielgrösse und Berechnung der Wertschwankungsreserve (Praktiker Methode, gemäss Anhang 4 im Anlagereglement)	2025		2024	
	CHF	in %	CHF	in %
Vermögensanlagen (ohne Forderungen, Firmen-KK, MZ)	150'537'853		140'680'371	
Stand am 01.01.	19'413'891		12'994'302	
Auflösung/Bildung Wertschwankungsreserve	1'246'123		6'419'589	
Stand am 31.12. / in % Soll-Wert	20'660'014	13.72%	19'413'891	13.80%
Zielgrösse Wertschwankungsreserve	20'774'224	13.80%	19'413'891	13.80%
Reservedefizit in CHF und in % des Soll-Wertes	114'210	0.08%	0	0.00%

Die Berechnungsmethode der Zielgrösse der Wertschwankungsreserve ist im Anlagereglement geregelt. Die eingegangenen Anlagerisiken sind massgebend für die Höhe der Reserven.

64 Darstellung der Vermögensanlage nach Anlagekategorien

	31.12.2025	31.12.2025	Vorjahr	Vorjahr	Interne Brandbreite	Begrenzung gem. BVV2
	in TCHF	in %	in TCHF	in %	in %	in %
Liquidität in CHF	3'403	2.2%	1'975	1.4%	1 - 10	100%
Liquidität in FW	41	0.0%	117	0.1%		30%
Obligationen FW	0	0.0%	0	0.0%	0 - 6	
Obligationen Fremdwährung hedged	12'344	8.1%	11'923	8.4%	5 - 13	100%
Obligationen CHF	46'870	30.9%	46'294	32.6%	20 - 48	
Hypotheken	0	0.0%	0	0.0%	0 - 10	50%
Anlagen beim Arbeitgeber (ungesichert)	403	0.3%	369	0.3%	Beitragskonto	5%
Aktien Schweiz	18'482	12.2%	15'367	10.8%	6 - 20	
Aktien Welt	26'453	17.4%	24'211	17.1%	12 - 20	50%
Aktien Welt Small Caps	3'230	2.1%	4'085	2.9%	0 - 6	
Aktien Emerging Markets	3'795	2.5%	2'878	2.0%	0 - 6	
Alternative Anlagen	0	0.0%	0	0.0%	0 - 5	15%
Immobilien Schweiz	9'927	6.5%	8'886	6.3%	14 - 26	30%
Immobilien Schweiz AST	22'601	14.9%	21'547	15.2%		
Immobilien Ausland	3'392	2.2%	3'397	2.4%	0 - 7	10%
Übriges Vermögen	663	0.4%	873	0.6%	Abgrenzungen	
Total Bilanzsumme	151'604	100.0%	141'922	100.0%		

Bestätigung über die Einhaltung der Limiten

Begrenzung gem. BVV2: Die vorerwähnten Grenzwerte sind teilweise in Kombination untereinander begrenzt resp. limitiert. Wir verweisen auf die gesetzlichen Bestimmungen in Art. 54 / 55 BVV2. Aufgrund der teilweise veränderten Aufteilung von gemischten Anlagegefässen etc. können sich geringfügige Differenzen zu den Werten in der Finanzbuchhaltung resp. Performance-Analysen-Berichts ergeben.

65 Laufende (offene) derivative Finanzinstrumente

FinfraG-Vorschriften: Der Stiftungsrat stellt fest, dass die Pensionskasse als kleine "Finanzielle Gegenpartei" im Sinne von Art. 93 Abs. 3 FinfraG gilt.

Der Stiftungsrat stellt weiter fest, dass die Stiftung nicht mit Derivaten handelt. Gemäss Art. 113 Abs. 2 FinfraV wird demnach auf eine schriftliche Regelung der Abläufe im Derivatehandel verzichtet, respektive ggf. an die Mandatsbank delegiert.

66 Marktwert und Vertragspartner der Wertpapiere unter Securities-Lending

Im Rahmen von kollektiven Anlagen (z.B. Ansprüche aus Anlagestiftungen) sind unter Umständen je nach Anlagereglement der Fonds entsprechende Ausleihungen möglich und erlaubt. Diese werden hier nicht dargestellt. Betreffend Wert und Qualität der Sicherheiten gelten die gesetzlichen Vorgaben, insbesondere der FINMA über die kollektiven Kapitalanlagen. Es handelt sich um regulierte Gefässe, welche durch das BSV resp. die FINMA beaufsichtigt werden.

67 Erläuterung des Netto-Ergebnisse aus Vermögensanlage

671 Ausgewiesene Netto-Performance aus dem durchschnittlichen Gesamtvermögen gerechnet zu Marktpreisen:

	31.12.2025	31.12.2024
	in %	in %
Nettoperformance	2.65%	7.51%



672 Erfolg Wertschriften

	2025	2024
	CHF	CHF
Anlageart	Ausschüttungen/Kurserfolg	Total
Erfolg Liquidität	66'129	-209'367
Erfolg Obligationen CHF	129'481	2'862'719
Erfolg Obligationen Fremdwährung	0	220'312
Erfolg Obligationen Fremdwährung hedged	-75'129	-93'111
Erfolg Aktien Schweiz	1'902'060	660'515
Erfolg Aktien Welt	343'579	4'089'522
Erfolg Emerging Markets	49'279	559'444
Erfolg Small Caps	41'869	843'535
Erfolg Alternative Anlagen	0	-54'314
Erfolg Immobilien Schweiz	665'981	1'441'758
Erfolg Immobilien Schweiz AST	1'515'161	673'807
Erfolg Immobilien Ausland	-5'424	-257'134
Total Bruttoergebnis aus Vermögensanlage	4'632'986	10'737'686
Zinsaufwand aus Austrittsleistungen / Arbeitgeberbeitragsreserve	-26'781	-29'804
Aufwand Vermögensverwaltung	-829'829	-828'937
Total Nettoergebnis aus Vermögensanlage	3'776'376	9'878'945

68 Anlagen beim Arbeitgeber / Arbeitgeber-Beitragsreserve

681 Forderungen gegenüber den Arbeitgebern per 31.12.	31.12.2025	31.12.2024	Veränderung
	CHF	CHF	CHF
Beitrags-Kontokorrent	402'944	369'193	33'751
Total Anlagen beim Arbeitgeber	402'944	369'193	33'751

Die Forderungen auf dem Beitragskontokorrent werden laufend beglichen. Der Beitragskontokorrent stellt deshalb keine Anlage beim Arbeitgeber dar.

682 Entwicklung der Arbeitgeberbeitragsreserven

	2025	2024
	CHF	CHF
Stand am 01.01.	571'541	1'424'618
+ Zins (0.5%)	2'929	2'843
+ Einlagen / Erhöhung	14'770	0
- Verwendungen	0	-855'920
Stand per 31.12.	589'240	571'541

7 Erläuterung weiterer Positionen der Bilanz und Betriebsrechnung

71 Flüssige Mittel

	2025	2024
	CHF	CHF
GKB Kontokorrent	3'037'437	1'829'429
Albin Kistler Kontokorrent	395'512	193'439
Devisentermingeschäft	10'951	69'904
Total Flüssige Mittel	3'443'900	2'092'772

72 Forderungen

	2025	2024
	CHF	CHF
Guthaben Verrechnungssteuer	627'727	592'496
Kontokorrent PK Rück	-20'390	-15'610
Übrige Debitoren	0	246'006
Total Forderungen	607'337	822'892



73 Andere Verbindlichkeiten		2025	2024
		CHF	CHF
Allgemeine Kreditoren		164'762	145'274
Kreditoren Freizügigkeitsleistungen		1'605'161	1'404'815
Kreditoren Rentner Folgejahr		841'920	715'333
Kreditoren Eintritte Folgejahr		0	47'880
Kontokorrent Sicherheitsfonds		46'835	43'746
Total Verbindlichkeiten		2'658'678	2'357'048
74 Passive Rechnungsabgrenzungen		2025	2024
		CHF	CHF
Revisionsstelle		11'500	12'000
Aufsicht		6'000	6'500
Total Passive Rechnungsabgrenzungen		17'500	18'500
75 Verwaltungsaufwand		2025	2024
		CHF	CHF
Allgemeiner Verwaltungsaufwand		274'075	256'378
Revisionsstelle und Experte für berufliche Vorsorge		28'525	15'692
Aufsichtsbehörden		5'400	6'421
Total Verwaltungsaufwand		308'000	278'491
76 Risiko / Kostenergebnis		2025	Verwendung
		CHF	CHF
Total Risikobeiträge		1'309'707	
- Risikoprämie Rückversicherer			-567'304
- Kostenprämie Rückversicherer			-78'033
- Beiträge Sicherheitsfonds			-81'979
- Verwaltung			-308'000
Saldo zu Gunsten der Betriebsrechnung			274'391
77 Verwaltungskosten pro Destinatär		2025	2024
		CHF	CHF
Verwaltungsaufwand pro Destinatär		272	254
Berechnung			
Endbestand Aktive Versicherte 31.12.		815	778
Austritte		152	155
Total Rentenbezüger 31.12.		167	163
Total		1'134	1'096
Total Verwaltungskosten in CHF		308'000	278'491
Verwaltungskosten pro Kopf in CHF		272	254
78 Direkte oder indirekte ausgerichtete Vergütungen an das oberste Organ und die GL		2025	2024
		CHF	CHF
Dr. iur. Jürg Domenig	Präsident (Neutral)	9'200	9'200
Josias Gasser	AG-Vertreter	0	2'200
Flurin Candinas	AG-Vertreter	2'200	2'200
Dr. Michael Zindel	AG-Vertreter	1'600	2'200
Christian Gredig	AG-Vertreter	2'200	2'200
Alex Kolb	AN-Vertreter	2'200	2'200
Riccardo Caluori	AN-Vertreter	2'200	2'200
Agnese Bronzini	AN-Vertreterin	3'200	2'200
Marlis Manser	AN-Vertreterin	2'200	2'200



8 Auflagen der Aufsichtsbehörde

Die Aufsichtsbehörde hat die Jahresrechnung 2024 mit Verfügung vom 6. Juni 2025 ohne Auflagen zur Kenntnis genommen.

9 Weitere Informationen mit Bezug auf die finanzielle Lage

91 Unterdeckung / Erläuterung der getroffenen Massnahmen (Art. 44 BVV 2)

keine

92 Verwendungsverzicht des Arbeitgebers auf Arbeitgeber-Beitragsreserve

keine

93 Teilliquidationen

keine

94 Separate Accounts

keine

95 Verpfändung und Aktiven

keine

96 Solidarhaftung und Bürgschaften

keine

97 Laufende Rechtsverfahren

keine

98 Besondere Geschäftsfälle und Vermögens-Transaktionen

keine

10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine Geschäftsfälle resp. Umstände eingetreten oder bekannt, welche die Tätigkeit oder die Situation der Stiftung ausserordentlich beeinflusst hätten resp. haben.

Chur, 9. April 2026

Für die Geschäftsführung

Diventa AG



Luca Casanova
Pensionskassenleiter



Marco Bühler
Finanz- & Rechnungswesen

